

Horniak G u Cimzar M (2012): Vielfalt bringt´s. Diversity Management für Kleinunternehmer. Wien:Facultas Verlags- und Buchhandels- AG, facultas.wuv Wiener Universitätsverlag.

Dieses sehr optimistisch gehaltene Büchlein strebt aktive Veränderung in der Einstellung zur Diversität an Die zwei jungen, engagierten Autoren weisen sich als Kommunikationsexperten aus. Sie gehen pragmatisch von der gegebenen pluralistischen Gesellschaft aus und untermauern diese Vorgangsweise durch demografische Fakten. Sie führen viele Internetadressen als Aktionsbeispiele für das mögliche Handling von sechs Kerndimensionen des Diversity Managements an. Diese Kerndimensionen sind Alter, Behinderung, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Ethnie und Religion.Natürlich erfordert eine vollständige Reflexion auch die Hereinnahme soziokultureller (z.B.: Wohnort) und organisationaler (z.B. Parteizugehörigkeit) Gegebenheiten. Jede Kerndimension wird zunächst begrifflich ausgelotet, Fakten helfen, die Situation realistisch einzuschätzen. Eine zentrale Frage wird in allen Erörterungen aufgeworfen: Wie und wo wird die jeweilige Kerndimension zum Nachteil? Dann folgen die Überlegungen: Was kann ich tun? Wie machen es die anderen?

Das Buch strebt keine Analyse oder auch nur Beschreibung massiver Diversitäts-Probleme an - etwa das Zusammentreffen solch unterschiedlicher kultureller Bedürfnisse bzw. religiöser Erwartungen, dass zunächst durch ihre Diametralität nur ein Nullsummenspiel - deine Niederlage ist mein Sieg - möglich erscheint), sondern setzt gleich beim Pragmatismus an (bezeichnenderweise beginnt die dargestellte Entwicklung des reflektierten Umgangs mit der sozialen Vielfalt- in den USA). Wer also eine Grundsatzdiskussion sucht und noch einen Schritt zurück, vor den Aktionismus machen möchte, sollte dieses Buch zunächst "in die Warteschleife" geben. Wer sich für praktische Implementierungen interessiert, sollte aber zu diesem Buch greifen: Der Zielsetzung des Buches entsprechend wird Machbarkeitsoptimismus vermittelt. Vielleicht bestehen auch gute Erfahrungen mit der "normativen Kraft des Faktischen" oder mit dem tipping point (dem kleinen Veränderungsschritt, der eine ganze systemische Veränderung ins Rollen bringt). Jedenfalls inspirieren die beiden Autoren zur Ansicht "Vielfalt bringt's" und -so die Botschaft des Buches - man kann eine Menge dafür tun!